

Das dritte buch.

Vnd henc ein Kessel soll wasser über das feur also das die Kachel mit dem schmalz im wasser zergang vñ der hitz des wassers so thū dann bald das puluer ganz darein außgenommen den Campffer vñ den boras vñ dan thū in einen oder zwen cirrin apffel vñ setz vff kolen biß das es süd vñ wañ das anfahet zū sieden / so thū es aber in ein cirrin apffel vñ riers stet mit einer hülze spattel dan so thū den campffer vñ boras darein vñ wañ es gestat / so thū es gehalten.

Das funfft Capitel kertwölche wasser güt vñ gerecht zū alle laster des munds vñ dē kelen seind.

L In gemeyn güt Wasser das da güt ist / so ein mensch das es in dem mund hat / das man ein tüchlin in dem wasser netzt / vñ dē mund darmit weschet / zum tag zwey oder drey mal.

Nim agrimonien wasser
Sambader wasser
Bilden gungel wasser der drey wasser nim gleich vil vñ dē einander gemischt / dz heilt wol sumderlich so man es lang im mund halt.

Ein güt wasser fur das essen im mund.

Nim beinböltzel laub wasser
Hartrigel laub wasser
Agrimonien wasser / yedes zwölff lot
Brunellen wasser
Bilden gungel wasser
Klapper rosen wasser / yedes. viij. lot
Erdbber wasser

Sambader wasser / yedes. vj. lot
Das alles vñ dē einander gemischt vñ ge braucht wie das obgenante wasser biß der mensch heyl wird.

Aber ein ander wasser so ein menschen weeiß vñ frat oder rauch in dē

halß oder in der kelen.
Nim grün niß schelffen wasser. xvij. lot
Mauber wasser
Bromber wasser
Hirtzung wasser yedes. xij. lot
Kornrosen wasser
Agrimonien wasser / yedes. vj. lot
Julep violarum
Dya moron / yedes. iij. lot
Species dya draganti ein lot
Gummi arabici
Niliij yedes ein halb lot
Das sol man digerieren in einem rosmist vñ. xvij. tag / vñ darnach distillieren in balneo marie per alembicum das distillieren thū zum münsten auff zwey mal / vñ dē wasser soll man ye auff ein halb lot um dē halß gurgeln biß der Mensch gemist.

Item ein wasser das da güt ist für kleyne bläterlin in dem mund so mā sein all mal ye ein wenig im mund halt / vñ den wund damit weschet / das wasser werd also gemacht.

Nim breyt wegerich wasser
Nißschel wasser yedes zwölff lot
Kobsteckel wasser
Brunellen wasser yedes vier lot
Die rinden von der wurzeln Darisabari vier lot das ist sawauch wurzel kleyne zerschneiden die weil sie grün ist / vñ vñ dē einander gedigeriert vñ geputtrificiert in einem rosmist auff. xvij. tag / vñ dan gedistilliert per alembicum in balneo marie / das zum dritten mal geschehen / yedes mal über die feces gegossen.

Ein wasser das dem mensche den kreps an dem mund vertreibt / so man ein tüchlin darin netzt / vñ auff den kreps legt zum tag zwey mal.

Nim das wasser von dem laub vñ bletter von vnser frauen lien quant caprifolium.
Breyt wegerich wasser / yedes. vj. lot.
gorognad wasser / vier lot
Kobsteckel wasser
Rosennarinen wasser yedes zwey lot
Vñ dē einander gemischt vñ dē gebrachte

wie vor geschriben stat.

Ein wasser für schründen an den leffzen des munde/so man ein baumwoll darinn netzt vnd auff die schründen legt

Nim pappeln wasser

Blaw violen kraut wasser yedes .vij. lot

Waltwurz wasser .vj. lot

Dragagantum zwey lot

Semen portulaca ist hürzel samen .j. lot

Zucker pädie .iij. lot

Das soll man digerieren in einem rosmist auff .xiiij. tag darnach distillier es per alembicum in balneo marie/ vnd setz es vierzig tag in die sun.

Aber ein ander wasser so eyn mensch ein schwarze zung het/ von überiger hitz/ vnd im der mund innwendig gâtz verbrant ist von grosser dürre.

Nim burzeln wasser

Violen kraut wasser

Korn rosen wasser yedes zwölff lot

Brunellen wasser

gilden gungel wasser yedes sechs lot

Rütten kernen dritthalb lot

Psilium .ij. lot

Das werd gedigeriert vnd geputrificiert. xiiij. tag in ein rosmist / vnd darnach gedistilliert in ventre equino oder in Balneo marie/zum andern oder dritten mal.

Aber ein ander wasser so eyn mensch vil speichel im mund hat oder unreynigkheit von der flegmatischen feuchtkheit das im der mund sters voll feuchtkheit ist/so man sein trincket morgens/vnd abents/yedes mal vff zwey lot.

Nim Bathonien wasser .vij. lot

Agley wasser

Schelwurz wasser yedes .ix. lot

Dillen wasser .vj. lot

Species dya galange .ij. lot

Species aromatici rosati descriptione gabrielis .j. lot

Das soll man vndereinander digerieren xiiij. tag in einem rosmist vnd darnach distillierē per alembicum in balneo marie vñ darnach gehalten zum brauch.

Ein ander gut wasser für dē schmerzen vnd reuße vnd scherpffe der kelen innwendig/er sey wie er wöll.

Nim maulber wasser .vij. lot

Rosen wasser

violon was. yedes .vj. lot

Dya moron

Rob de nucibus/yedes zwey lot

Dya dragagantiij frigidij in tabulis .j. lot/

Hummi arabici .j. lot

Das werd gedistilliert per alembicum in balneo marie/zum anderē mal/yedes mal über die feces gegossen

Diß wasser ist gut für Squinanciam/ das ist ein geschwer in der kelen/ so man mit gurgelt im halß.

Nim abbis wasser

Scabiosen wasser

Bathonien wasser/yedes .vij. lot

Rob de nucibus

dya moron yedes vier lot

Album grecum zwey lot

das werd vndereinander gedistilliert per alembicum in Balneo marie/vnd behalt es zum brauch.

Was krafft hab Rob de nucibus/will ich hie leren.

Rob de nucibus den nammen entpfahet von dem safft der gemeinen baumnuß von den es gemacht wirt/vund ist fast gut zu allem laster der kelen innwendig/also ein mensch Squinanciam als ein geschwer in der kelen hat oder das blat vuula genât oder das zepflin hat.

Ein ander gut wasser so ein mensch das zepflin im halß het/vnd da einem das blat zulang vnd groß oder gebleiget oder geschwollen ist.

Nim maulber wasser

Bromber wasser/yedes .vij. lot

Kiebstöckel wasser

Hirzung wasser

Wilder scharlen wasser/yedes acht lot

dya moron vier lot

dya Nopi secundum Nicolaum

Das Dritte buch.

Dya prassij secundū nicolaū yedes. iij. lot
Das soll alles gedistilliert werden per ale
bicum in balneo marie vnd darnach gehal
ten zum brauch.

Was tugent hat dya Isopi/will ich hie of
fenbaren.

Dya Isopi hat den nammen von dem
kraut Isop/wölcher darein kumpt/vnd ist
güt zum kranken haupt von keltre/vnd zu
ein kalten magen vnd der kalten brust/vñ
für den kalten hūsten/vnd trücknet dz blut
vnd reynigt die brust vnd den arhem/vnd
die vrdunz verfelt es vnd macht ein güte
dawung/vnd ist güt denen die da blüt vnd
eyter speyen. Vnd ist auß der leer Antido-
tario nicolaū.

¶ Von Dya prassium

Dya prassium den nammen
entpfahet von dem prassio/wölliches da ist
Andorn/oder gors vergessen/das darnach
darein gar/dan das bewert vnd güt ist den
leuten die ein kalte brust haben/vnd aller
meyst für den schnupffen/vnd zu der keltre
des hirs vnd für den fluß der augen zum
gomen vnd hertzadern/vnd für alle flüss
des haupts von keltre. Vnd ist auß der leer
des antidotarij nicolaū.

Item ein and güt wasser das
güt ist für Squinanciam/das ist ein gesch
wer der kelen/wölches gar sorglich ist/das
wasser soll man in der kelen gurgeln zwey
oder drey mal/mitt Schwartz Scabiosa
wasser/das ist abbis wasser. Man sol dem
menschen vorlassen an beyden armen die
median/vnd mach ein gargarismum auß
Dya moron ein löffel foll/vnd drey löffel
sol des wassers/vnd thū das drey mal/vnd
zum vierden mal mit essig.

Das neund Capitel lert dich

die wasser distillierē/wölche weiß
zen machen/vñ für all
weetagen der
zeen.

L In gemeyn güt Wasser
das in einer stund die zeen weiß ma
chet/so ferz der mensch/dz mit gros
sem fleiß thū/auff das kein schadē
darauß entspringet. Das wasser wirt also
gemacht.
nim Sal gemme.
Salpeter yedes ein halb pfundt
vitriolum ein pfundt
der vitriolum soll gecalceniert werden/vñ
sollen die stuck vndereinander gepuluert
werden in ein cucurbit der da wol verlutie
ret sey auff drey zwerch finger dick/vnd sol
in ein freyen windoffen gesetzt werden/des
form ist also



Vnd gedistilliert als aqua fort/als dē golt
schneiden/vnd den alchimisten oder artiste
wol bekant ist/vnd werd behalten fast wol
verstopft/vnd wan man ein die zeen weiß
machen will/so werd ein viereckicht hölz
lin schel geschnitten/in der dicker vnd lenge
einer gemeynen schreibfedern/vnd darnach
das zantfleych der selben zeen werd bestri
chen mit zerlassenem butter/vnd auch die
lefftzen/vnd das vorgnant hölzlin dz schel
ort getunckt in das wasser/so auff ein mß
schal foll in ein enges gleslin gethon wirt/
mit dem selbigen genezten end werden die
zeen geriben auff vnd ab bis sie weiß wer-